



Open-Access-Arbeit am WZB Ein Werkstattbericht 2014–2018

OA-Workshop der Leibniz-Gemeinschaft
Berlin, 11. Oktober 2017



WZB

I. Kontext und institutionelle Verankerung

- Das WZB im Überblick
- Die Etablierung des Arbeitsbereichs

II. Grundzüge und Rahmenbedingungen

- Praxisbereiche und Kernaufgabe
- Spezifische Grundlage und Gegenstand der Arbeit

III. 2014/15: Das Projekt OA 1000+

IV. Work in progress 2016–18: aktuelle Vorhaben und Services

- WZB Discussion Papers
- WZB-Mitteilungen
- Sammelbandbeiträge und Monografien
- Der OA-ZV-Service für neuere Zeitschriftenaufsätze

V. Es gibt noch mehr: Open Data!

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) im Überblick

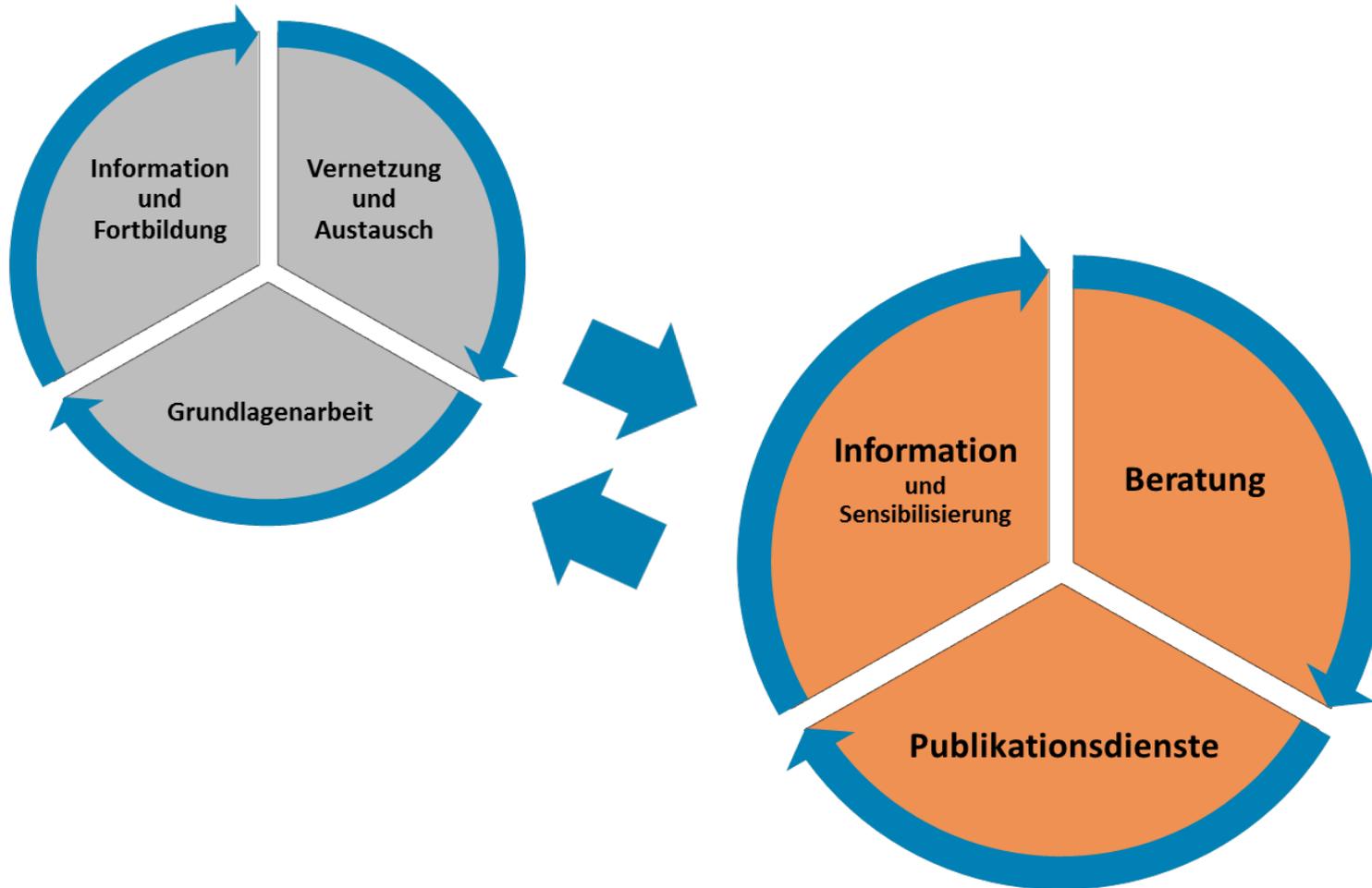
- Gründungsdatum: 1969
- Multidisziplinär ausgerichtete und problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung zu Entwicklungen, Problemen und Innovationschancen moderner Gesellschaften
 - Dynamiken sozialer Ungleichheiten
 - Markt und Entscheidung
 - Gesellschaft und wirtschaftliche Dynamik
 - internationale Politik und Recht
 - Wandel politischer Systeme
 - Migration und Diversität
 - Politische Ökonomie der Entwicklung
- Insgesamt rund 350 Beschäftigte, darunter ca. **160 Forschende** aus verschiedenen Disziplinen (v. a. Soziologie, Politologie, Ökonomie, Rechtswissenschaften), aus Deutschland wie aus dem Ausland

Die Etablierung des Arbeitsbereichs

- 2010: Open-Access-Leitlinie
- 2014/15: Projekt OA 1000+
- 2016: Teilnahme am OA-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft
- Okt. 2016: Open-Access-Beauftragter
 - 75%, unbefristet
 - Angesiedelt in der Abt. Wissenschaftliche Information (WIN) als einer von vier Arbeitsbereichen:
 - Archiv
 - Bibliothek
 - Forschungsdatenmanagement
 - Open Access

WZB

Praxisbereiche



WZB

Kernaufgabe

- Mit Infrastrukturdienstleistungen dafür sorgen, dass möglichst viele Veröffentlichungen von WZB-Forschenden im Internet...
 - öffentlich und kostenfrei zugänglich,
 - bestens auffindbar und
 - dauerhaft verfügbar sind
 - ...und dass dies im Sinne des Open-Access-Gedankens erfolgt, d.h.:
 - über ein Open-Access-Repository (**must be!**)
 - ...und am besten (**nice to have!**):
 - (spätestens) zum Zeitpunkt des Erscheinens
 - ...und auf der Grundlage einer freien Nutzungslizenz.

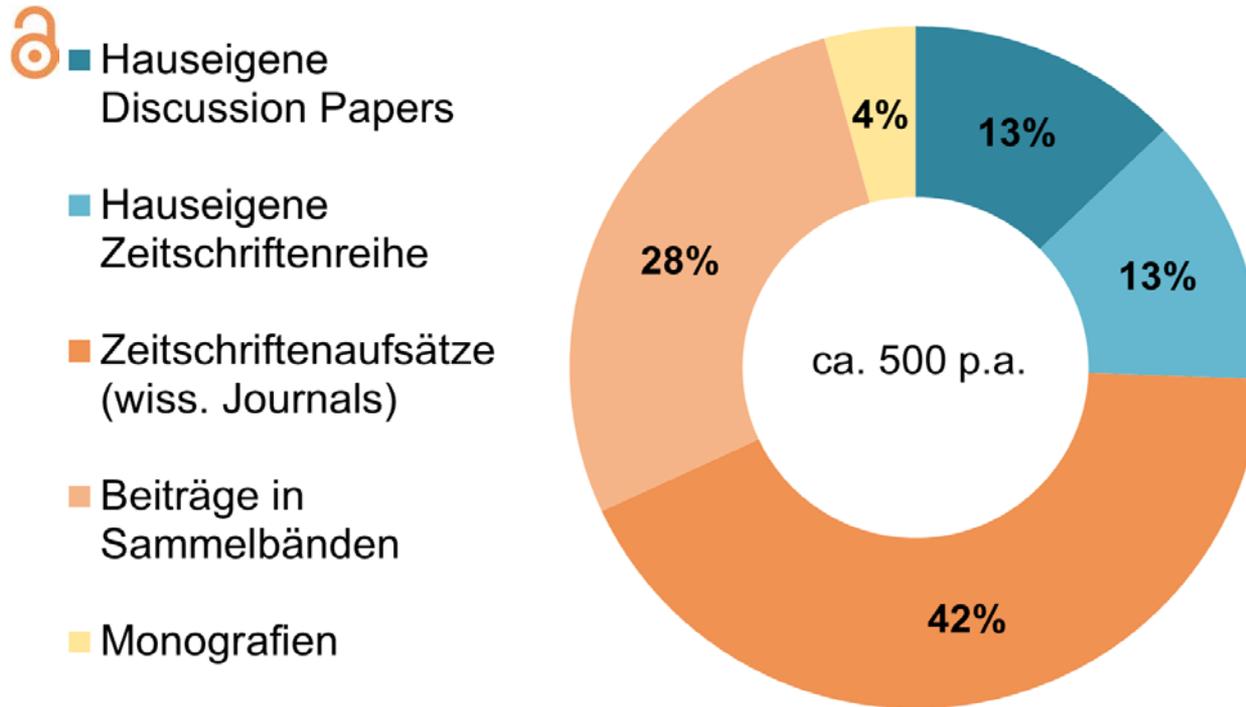
WZB

Die spezifische Grundlage

- Langjährig bestehende Kooperationen mit EconStor (ZBW), SSOAR (GESIS) und LeibnizOpen
- Selbstverständnis des Hauses: Forschung -> Gesellschaft!
- Persönliche bibliothekarische Betreuung der einzelnen Forschenden
- WZBaktiv: hauseigenes **Forschungsinformationssystem**
- FoDok: eine sehr gute **Institutsbibliographie** (zzt. 23 434 Publikationen)

WZB

Der Arbeitsgegenstand



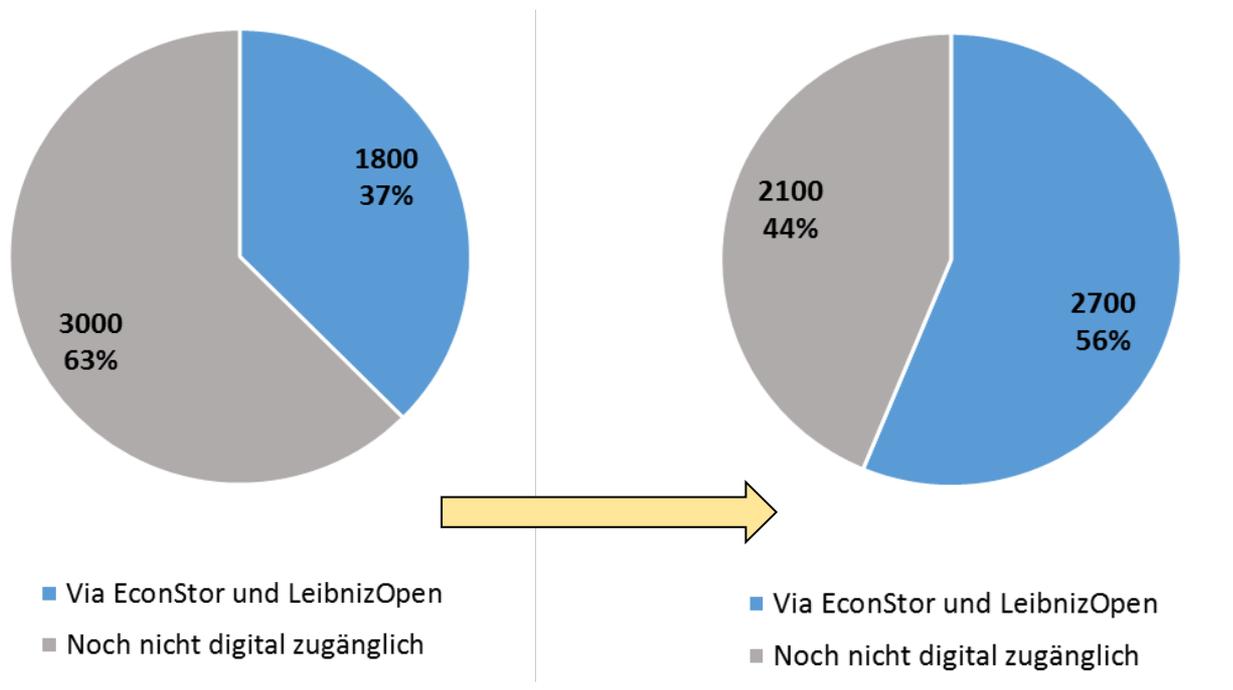
WZB

Work in progress 2016–18: aktuelle Vorhaben und Services (1)

- **WZB Discussion Papers**

Neuerscheinungen unmittelbar über das OA-Repository EconStor frei zugänglich

- Gesamtmenge: ca. 5 000, wovon 3 000 (EJ<1998) noch nicht digital verfügbar -> nach laufendem Digitalisierungsprojekt nur noch 2 100



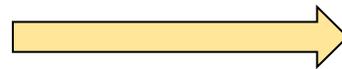
WZB

Work in progress 2016–18: aktuelle Vorhaben und Services (2)

- **Hauseigene Zeitschriftenreihe (WZB-Mitteilungen, 4 H. p. a.)**

Alle Aufsätze sind frei zugänglich, bislang allerdings nur über die WZB-Seite und den WZB-Katalog

- Anstehend: zusätzliche Zugänglichmachung und Archivierung über das OA-Repository EconStor (sowie Nachweis in LeibnizOpen)



ECONSTOR

Make Your Publications Visible.

WZB

Work in progress 2016–18: aktuelle Vorhaben und Services (3)

- **Beiträge in Sammelbänden**

und

- **Monografien**

- Punktuell:
 - Individuelle Beratung im Vorfeld der Veröffentlichung
 - Rechteprüfung und ggf. Zweitveröffentlichung via EconStor
- Systematisch:
 - Erfassung des OA-Status (Monitoring) aller Neuerscheinungen und ggf. unmittelbare Verfügarmachung via EconStor (Grundlage: CC Lizenzen)

- **Zeitschriftenaufsätze in wissenschaftlichen Journals**
 - Punktuell:
 - Individuelle Beratung im Vorfeld der Veröffentlichung
 - Rechteprüfung und ggf. Zweitveröffentlichung von älteren Aufsätzen (EJ<2017) via EconStor
 - Systematisch (ab EJ 2017):
 - Erfassung des OA-Status (gold und green!) und ggf. unmittelbare Verfügbarmachung via EconStor (Grundlage: CC Lizenzen)
 - Auf Wunsch der Autorin Rechteprüfung und (i. d. R. zeitversetzte) Zweitveröffentlichung via EconStor

Start: 24. Oktober 2016

WZB

Der OA-ZV-Service für neuere Zeitschriftenaufsätze (1)

Autor/in @WZB Aktiv:

OA-Zweitveröffentlichung erwünscht? **Ja!**

OA-Beauftragter:

Überprüfung der Rechtsgrundlage,
Mitteilung an den Autor / die Autorin,
Einholung der Vollmacht

OA-Beauftragter:

Mitteilung des Ergebnisses, Durchführung
der Zweitveröffentlichung und
Abschlussmeldung mit Link

WZB

Der OA-ZV-Service für neuere Zeitschriftenaufsätze (2)

- **Vollmacht und Haftungsfreistellung der AutorInnen**

Hinweis zur Angabe 'Zweitveröffentlichung im Open Access erwünscht?':

Ja: Ich beabsichtige, das WZB die Voraussetzungen einer rechtssicheren Zweitveröffentlichung meiner Publikation im Open Access prüfen und – in Abhängigkeit vom Ergebnis dieser Prüfung – ggf. dann die Zweitveröffentlichung vornehmen zu lassen. Um die Abgabe einer entsprechenden rechtsverbindlichen Erklärung – zwecks Bevollmächtigung des WZB bei gleichzeitiger Freistellung meiner Person von etwaigen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Ausübung des Zweitveröffentlichungsrechts – werde ich demnächst per E-Mail vom OA-Beauftragten gebeten werden.

Nein: Das WZB soll die Voraussetzungen einer rechtssicheren Zweitveröffentlichung meiner Publikation im Open Access nicht prüfen.

- **Rechteprüfung auf drei Ebenen:**

- OA-Komponente von Allianz- und Nationallizenzen
- Deutsches Urheberrechtsgesetz (§38 Abs. 1 und 4)
- Vertragsgrundlage (Verlagspolicies)



- **SowiDataNet**

(GESIS, DIW, ZBW, WZB):
Aufbau eines
Forschungsdaten-
repositoriums für die
Sozial- und Wirtschafts-
wissenschaften

SowiDataNet

„Die langfristige Sicherung und Bereitstellung der Forschungsdaten leistet einen Beitrag zur Nachvollziehbarkeit und Qualität der wissenschaftlichen Arbeit und eröffnet wichtige Anschlussmöglichkeiten für die weitere Forschung.“
DFG (2015)

Data Sharing mit SowiDataNet:
Das Repositorium für die Dokumentation, Veröffentlichung und Nachnutzung von Forschungsdaten in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Open Data auf einen Blick

- Freier Zugang zu Daten aus öffentlich finanzierter Forschung
- Transparenz von Forschung
- Forschungsdaten als eigener wissenschaftlicher Output

„Broader and more rapid access to scientific papers and data [...] will boost Europe's innovation capacity and give citizens quicker access to the benefits of scientific discoveries.“
European Commission (2014)

„[...] die Allianz unterstützt die langfristige Sicherung und den grundsätzlich offenen Zugang zu Daten aus öffentlich geförderter Forschung.“
Allianz der Deutschen Wissenschaftsorganisationen (2010)

www.sowidatanet.de

Die Leistungen von SowiDataNet

- Orientierung an den Bedürfnissen der Scientific Community durch umfassende Anforderungsanalyse
- Zitierbarkeit von Datensätzen durch DOI-Vergabe
- Verknüpfung von Forschungsdaten und Textpublikationen
- Integration des Forschungsdatenkatalogs in die institutseigene Webumgebung
- Nutzerfreundliche Suche mit niedrigschwelligem und kostenlosem Download von Daten
- Qualitätsprüfung durch Datenkurator/in
- Modellhafter Workflow für das institutionelle Forschungsdatenmanagement
- Vergabe von Creative-Commons-Lizenzen

Organisationsmodell von SowiDataNet

Partnerinstitute → Qualitätssicherung durch Datenkurator → SowiDataNet → Download von Forschungsdaten → Scientific Community

Partnerinstitute → gemeinsame Forschungsdatenstrategie → SowiDataNet → Recherche im Institut → Recherche im Institut

Technische Details

- Metadatenschema angelehnt an DataCite und DDI
- Technische Umsetzung mit DSpace 5.3
- Harvestingfähigkeit durch offene Schnittstellen für Metasuche
- Inhaltliche Verschlagwortung mit STW und TheSoz
- Einbindung der Gemeinsamen Normdatei

Geplanter Start: Februar 2017

Gemeinschaftlich entwickelt von: DIW BERLIN, GESIS, WZB, ZBW

Gefördert durch: [Logos]

© 2015 WZB und GESIS. Alle Rechte vorbehalten. SowiDataNet ist ein Projekt der Allianz der Deutschen Wissenschaftsorganisationen (ADWO). SowiDataNet ist ein Projekt der Allianz der Deutschen Wissenschaftsorganisationen (ADWO).

- **WZB-Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten: coming soon!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© WZB